

P.b.b.
Verlagspostamt
5400 Hallein
334422S95E

IMPRESSUM
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Eder, e-mail aheder@net4you.at G. Herndl, A. Burger
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20- Eigen-
vervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

INHALT

1. bis 5. Runde Staatsliga „A“	2
3. Runde Landesliga „A“	5
3. Runde 1. Klasse Nord	8
3. Runde 1. Klasse Süd	10
Landesblitzmeisterschaft 99	13
1. bis 3. Runde S-Club Jugendliga	14
Impressum	16



SCHACH IN
SALZBURG



SCHWARZACH FÜHRT IN LL "A"



STAATSLIGA A 1. / 2. RUNDE

1. RUNDE am 22.10.1999

	NÖ Melk-Wachau	Mozart Salzburg	3,0:3,0
1	GM Mouvsesian S.	GM Hertneck Gerald	½:½
2	FM Lehner Oliver	GM Tischbierek Raj	0 : 1
3	FM Neubauer Mart.	FM Ankerst Michael	½:½
4	FM Neumeier Klaus	FM Opl Klaus	1 : 0
5	MK Raubal Martin	Eichler Christ.	½:½
6	Weissenbeck M.	ÖM Peterwagner H	½:½

	Hietzing/Fischer	Austria Graz	2,5:3,5
1	GM Blatny Pavel	GM Wells Peter	0 : 1
2	IM Löffler Stefan	IM Rabiega Robert	0 : 1
3	GM Popovic Petar	IM Lipinsky Fabian	1 : 0
4	GM Lau Ralf	FM Herndl Harald	0 : 1
5	FM Penz Harald	FM Ebner Hubert	1 : 0
6	FM Bawart Markus	ÖM Löbler Heimo	½:½

	Zell/Zillertal	Wiener Neustadt	3,0:3,0
1	GM Sermek Drazen	GM Lukacs Peter	½:½
2	IM Maiwald Jens-U	GM Marciano David	½:½
3	FM Gross David	FM Volkmann Fried.	0 : 1
4	Pröhl Holger	IM Schroll Gerhard	½:½
5	FM Kleissl Helmut	ÖM Posch Werner	1 : 0
6	Schiestl Josef	MK Wiedner Robert	½:½

	Ottakring	Die Klagenfurter	3,5:2,5
1	GM Ribli Zoltan	IM Hölzl Franz	1 : 0
2	IM Weinzettl Ernst	GM Horvath Csaba	0 : 1
3	FM Herzog Adolf	FM Moser Günter	1 : 0
4	FM Staudner Oliver	FM Steflitsch Erich	½:½
5	FM Roth Peter	ÖM Schumi Manfred	½:½
6	ÖM Plank Franz	Genser Harald	½:½

	Merkur Graz	Spk. Fürstenfeld	5,5:0,5
1	GM Lautier Joel	GM Almasi Zoltan	1 : 0
2	GM Chernin Alex.	IM Poldauf Dirk	1 : 0
3	IM Stanec Nikki	IM Wach Markus	½:½
4	GM Kindermann St.	IM Baumegger S.	1 : 0
5	GM Luther Thomas	IM Freitag Manfred	1 : 0
6	GM Teske Henrik	MK Ivancsics Mich.	1 : 0

	Softline Gleisdorf	Hohenems	3,0:3,0
1	IM Berndt Stephan	IM Atlas Valery	0 : 1
2	IM Polzin Rainer	GM Bezold Michael	½:½
3	IM Schwarz Mich.	FM Topakian R.	½:½
4	IM Danner Georg	FM Gärtner Guntr.	½:½
5	FM Frosch Erich	FM Feistenauer F.	1 : 0
6	MK Kotz Heinz P.	Tschohl Christof	½:½

2. RUNDE am 23.11.99

	Mozart Salzburg	Hohenems	2,5:3,5
1	GM Hertneck Gerald	GM Hickl Jörg	½:½
2	GM Tischbierek Raj	GM Bezold Michael	0 : 1
3	FM Ankerst Michael	FM Topakian R.	0 : 1
4	FM Opl Klaus	FM Gärtner Guntr.	½:½
5	Eichler Christ.	FM Feistenauer F.	½:½
6	ÖM Peterwagner H	Amann Günter	1 : 0

	Spk. Fürstenfeld	Softline Gleisdorf	4,5:1,5
1	GM Almasi Zoltan	IM Berndt Stephan	1 : 0
2	IM Poldauf Dirk	IM Polzin Rainer	0 : 1
3	IM Wach Markus	IM Schwarz Mich.	1 : 0
4	IM Baumegger S.	IM Danner Georg	½:½
5	IM Freitag Manfred	FM Frosch Erich	1 : 0
6	MK Ivancsics Mich.	Frosch Ronald	1 : 0

	Die Klagenfurter	Merkur Graz	1,0:5,0
1	IM Hölzl Franz	GM Lautier Joel	0 : 1
2	GM Horvath Csaba	GM Chernin Alex.	½:½
3	FM Moser Günter	IM Stanec Nikki	½:½
4	FM Steflitsch Erich	GM Kindermann St.	0 : 1
5	FM Titz Heimo	GM Luther Thomas	0 : 1
6	Genser Harald	GM Teske Henrik	0 : 1

	Wiener Neustadt	Ottakring	4,0:2,0
1	GM Lukacs Peter	GM Ribli Zoltan	½:½
2	GM Marciano David	IM Weinzettl Ernst	½:½
3	FM Volkmann Fried.	FM Herzog Adolf	1 : 0
4	IM Schroll Gerhard	FM Staudner Oliver	1 : 0
5	FM Neulinger Manf.	FM Roth Peter	½:½
6	MK Wiedner Robert	ÖM Plank Franz	½:½

	Austria Graz	Zell/Zillertal	3,5:2,5
1	GM Wells Peter	GM Sermek Drazen	1 : 0
2	IM Rabiega Robert	IM Maiwald Jens-U	½:½
3	IM Lipinsky Fabian	FM Gross David	½:½
4	FM Herndl Harald	Pröhl Holger	0 : 1
5	FM Ebner Hubert	FM Kleissl Helmut	½:½
6	ÖM Löbler Heimo	Schiestl Josef	1 : 0

	NÖ Melk-Wachau	Hietzing/Fischer	3,5:2,5
1	GM Mouvsesian S.	GM Blatny Pavel	1 : 0
2	FM Lehner Oliver	IM Löffler Stefan	0 : 1
3	ÖM Ganaus Hannes	GM Popovic Petar	½:½
4	FM Neubauer Mart.	GM Lau Ralf	1 : 0
5	FM Neumeier Klaus	FM Penz Harald	1 : 0
6	Weissenbeck M.	FM Bawart Markus	0 : 1

STAATSLIGA A 3. / 4. RUNDE

3. RUNDE am 24.10.1999

	Hietzing/Fischer	Mozart Salzburg	3,5:2,5
1	GM Blatny Pavel	GM Hertneck Gerald	1 : 0
2	IM Löffler Stefan	GM Tischbierek Raj	0 : 1
3	GM Popovic Petar	FM Ankerst Michael	0 : 1
4	GM Lau Ralf	FM Opl Klaus	1 : 0
5	FM Penz Harald	FM Druckenthaner	1 : 0
6	FM Bawart Markus	Eichler Christ.	½:½

	Zell/Zillertal	NÖ Melk-Wachau	3,0:3,0
1	GM Sermek Drazen	GM Mouvsesian S.	½:½
2	IM Maiwald Jens-U	FM Lehner Oliver	1 : 0
3	FM Gross David	ÖM Ganaus Hannes	0 : 1
4	Pröhl Holger	FM Neubauer Mart.	½:½
5	FM Kleissl Helmut	FM Neumeier Klaus	½:½
6	Schiestl Josef	MK Raubal Martin	½:½

	Ottakring	Austria Graz	4,0:2,0
1	GM Ribli Zoltan	GM Wells Peter	½:½
2	IM Weinzettl Ernst	IM Rabiega Robert	½:½
3	FM Herzog Adolf	IM Lipinsky Fabian	1 : 0
4	FM Staudner Oliver	FM Herndl Harald	1 : 0
5	FM Roth Peter	FM Ebner Hubert	½:½
6	ÖM Plank Franz	ÖM Spindelböck G.	½:½

	Merkur Graz	Wiener Neustadt	4,5:1,5
1	GM Lautier Joel	GM Lukacs Peter	½:½
2	GM Chernin Alex.	GM Marciano David	½:½
3	IM Stanec Nikki	FM Volkmann Fried.	½:½
4	GM Kindermann St.	IM Schroll Gerhard	1 : 0
5	GM Luther Thomas	FM Neulinger Manf.	1 : 0
6	GM Teske Henrik	ÖM Posch Werner	1 : 0

	Softline Gleisdorf	Die Klagenfurter	3,0:3,0
1	IM Berndt Stephan	IM Hölzl Franz	½:½
2	IM Polzin Rainer	GM Horvath Csaba	0 : 1
3	IM Schwarz Mich.	FM Moser Günter	1 : 0
4	IM Danner Georg	FM Steflitsch Erich	0 : 1
5	MK Kotz Heinz P.	FM Titz Heimo	½:½
6	MK Pörtl Thomas	Genser Harald	1 : 0

	Hohenems	Spk. Fürstenfeld	2,5:3,5
1	GM Hickl Jörg	GM Almasi Zoltan	½:½
2	GM Bezold Michael	IM Poldauf Dirk	½:½
3	FM Topakian R.	IM Baumegger S.	1 : 0
4	FM Feistenauer F.	IM Freitag Manfred	0 : 1
5	Amann Günter	MK Ivancsics Mich.	0 : 1
6	Tschohl Christof	MK Kuba Günter	½:½

4. RUNDE am 25.11.99

	Mozart Salzburg	Spk. Fürstenfeld	2,5:3,5
1	GM Hertneck Gerald	GM Almasi Zoltan	½:½
2	GM Tischbierek Raj	IM Poldauf Dirk	½:½
3	FM Ankerst Michael	IM Baumegger S.	0 : 1
4	FM Opl Klaus	IM Freitag Manfred	0 : 1
5	FM Druckenthaner	FM Postl Anton	½:½
6	Eichler Christ.	MK Kuba Günter	1 : 0

	Die Klagenfurter	Hohenems	2,0:4,0
1	IM Hölzl Franz	GM Hickl Jörg	0 : 1
2	GM Horvath Csaba	IM Atlas Valery	½:½
3	FM Moser Günter	GM Bezold Michael	½:½
4	FM Steflitsch Erich	FM Topakian R.	½:½
5	FM Titz Heimo	FM Feistenauer F.	0 : 1
6	ÖM Schumi Manfred	Tschohl Christof	½:½

	Wiener Neustadt	Softline Gleisdorf	4,5:1,5
1	GM Lukacs Peter	IM Berndt Stephan	1 : 0
2	GM Marciano David	IM Polzin Rainer	½:½
3	FM Volkmann Fried.	IM Schwarz Mich.	½:½
4	IM Schroll Gerhard	IM Danner Georg	½:½
5	ÖM Posch Werner	FM Frosch Erich	1 : 0
6	MK Wiedner Robert	MK Pörtl Thomas	1 : 0

	Austria Graz	Merkur Graz	1,0:5,0
1	GM Wells Peter	GM Lautier Joel	½:½
2	IM Rabiega Robert	GM Chernin Alex.	0 : 1
3	IM Lipinsky Fabian	IM Stanec Nikki	½:½
4	FM Herndl Harald	GM Kindermann St.	0 : 1
5	FM Ebner Hubert	GM Luther Thomas	0 : 1
6	ÖM Löbler Heimo	GM Teske Henrik	0 : 1

	NÖ Melk-Wachau	Ottakring	4,0:2,0
1	GM Mouvsesian S.	GM Ribli Zoltan	½:½
2	FM Lehner Oliver	IM Weinzettl Ernst	½:½
3	ÖM Ganaus Hannes	FM Herzog Adolf	1 : 0
4	FM Neubauer Mart.	FM Staudner Oliver	1 : 0
5	FM Neumeier Klaus	FM Roth Peter	0 : 1
6	Weissenbeck M.	ÖM Plank Franz	1 : 0

	Hietzing/Fischer	Zell/Zillertal	4,0:2,0
1	GM Blatny Pavel	GM Sermek Drazen	1 : 0
2	IM Löffler Stefan	IM Maiwald Jens-U	0 : 1
3	GM Popovic Petar	FM Gross David	1 : 0
4	GM Lau Ralf	Pröhl Holger	½:½
5	FM Penz Harald	FM Kleissl Helmut	½:½
6	FM Bawart Markus	Schiestl Josef	1 : 0

STAATSLIGA A - TABELLE UND BERICHTE 5. RUNDE

TABELLE DER STAATSLIGA A - 1999/2000

R.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	Pkt	%
1	Merkur Versicherungen		4,5		5,5	4,0					5,0		5,0	10	24,0	80
2	Wiener Neustadt	1,5					3,5	4,0	3,0			4,5		7	16,5	55
3	Hietzing/Fischer					2,5		4,0	4,0	3,5	2,5			6	16,5	55
4	Gesund. Spk. Fürstenfeld	0,5					3,5			3,5		4,5	4,0	8	16,0	53
5	SPG Loosdorf/St.Pölten	2,0		3,5				4,0	3,0	3,0				6	15,5	52
6	Hohenems		2,5		2,5					3,5		3,0	4,0	5	15,5	52
7	Ottakring		2,0	2,0		2,0					4,0		3,5	4	13,5	45
8	Raika Zell/Zillertal		3,0	2,0		3,0				3,0	2,5			3	13,5	45
9	1. Salz. SK Mozart 1910			2,5	2,5	3,0	2,5		3,0					2	13,5	45
10	ESV Austria Graz	1,0		3,5				2,0	3,5				3,0	5	13,0	43
11	Softline Spark. Gleisdorf		1,5		1,5		3,0				3,0		3,0	3	12,0	40
12	Die Klagenfurter	1,0			2,0		2,0	2,5				3,0		1	10,5	35

5. Runde am 26.10.99

	Zell/Zillertal	Mozart Salzburg	3,0:3,0
1	GM Sermek Drazen	GM Hertneck Gerald	½:½
2	IM Maiwald Jens-U	GM Tischbierek Raj	1 : 0
3	FM Gross David	FM Ankerst Michael	½:½
4	Pröhl Holger	FM Opl Klaus	½:½
5	FM Kleissl Helmut	FM Druckenthaner	0 : 1
6	Kupfner Franz	ÖM Peterwagner H	½:½

	Ottakring	Hietzing/Fischer	2,0:4,0
1	GM Ribli Zoltan	GM Blatny Pavel	½:½
2	IM Weinzettl Ernst	IM Löffler Stefan	0 : 1
3	FM Herzog Adolf	GM Popovic Petar	½:½
4	FM Staudner Oliver	GM Lau Ralf	½:½
5	FM Roth Peter	FM Penz Harald	½:½
6	ÖM Plank Franz	FM Bawart Markus	0 : 1

	Merkur Graz	NÖ Melk-Wachau	4,0:2,0
1	GM Lautier Joel	GM Movsesian S.	½:½
2	GM Chernin Alex.	FM Lehner Oliver	0 : 1
3	IM Stanec Nikki	ÖM Ganaus Hannes	1 : 0
4	GM Kindermann St.	FM Neubauer Mart.	½:½
5	GM Luther Thomas	FM Neumeier Klaus	1 : 0
6	GM Teske Henrik	MK Raubal Martin	1 : 0

	Softline Gleisdorf	Austria Graz	3,0:3,0
1	IM Berndt Stephan	GM Wells Peter	½:½
2	IM Polzin Rainer	IM Rabiega Robert	½:½
3	IM Schwarz Mich.	IM Lipinsky Fabian	0 : 1
4	IM Danner Georg	FM Herndl Harald	1 : 0
5	MK Kotz Heinz P.	FM Ebner Hubert	1 : 0
6	Frosch Ronald	ÖM Spindelböck G.	0 : 1

	Hohenems	Wiener Neustadt	2,5:3,5
1	GM Hickl Jörg	GM Lukacs Peter	½:½
2	IM Atlas Valery	GM Marciano David	½:½
3	GM Bezold Michael	FM Volkmann Fried.	1 : 0
4	FM Topakian R.	IM Schroll Gerhard	½:½
5	FM Feistenauer F.	ÖM Posch Werner	0 : 1
6	Tschohl Christof	MK Wiedner Robert	0 : 1

	Spk. Fürstenfeld	Die Klagenfurter	4,0:2,0
1	GM Almasi Zoltan	IM Hölzl Franz	1 : 0
2	IM Poldauf Dirk	GM Horvath Csaba	½:½
3	IM Baumegger S.	FM Moser Günter	½:½
4	IM Freitag Manfred	FM Steflitsch Erich	½:½
5	FM Postl Anton	FM Titz Heimo	1 : 0
6	MK Kuba Günter	ÖM Schumi Manfred	½:½

KOMMENTAR

Auftakt nicht ganz nach Maß !

Nach 3 Jahren Abstinenz wieder Staatsliga-A Luft zu schnuppern, war schon ein Erlebnis. Zumal mit Joel Lautier und Sergei Movsesian Spieler von Weltklasse anwesend waren. Die Organisation war dementsprechend bestens, der Spielort mit dem Stift Krems gut gewählt. Doch nun zum Spielgeschehen – der 1.SSK Mozart 1910 hielt sich relativ gut – gegen Hohenems und Zell/Zillertal remis, knappe Niederlagen (jeweils 2,5 zu 3,5) gegen Hietzing, Melk und Fürstenfeld ergaben in Summe 13,5 Punkte und den 9 Platz. Hertneck auf Brett 1 hielt sich mit 2 Punkten gut, die Neuzugänge GM Raj Tischbierek und FM Dr.Andreas Druckenthaner (beide erreichten 50%) hätten mit etwas Glück zu dem einen oder

anderen Mannschaftserfolg beitragen können. Unter seinen Möglichkeiten diesmal FM Dr. Klaus Opl - 1 Punkt entspricht sicherlich nicht seinem Können. Christoph Eichler mit 2,5 aus 4 und Heinz Peterwagner mit 2 aus 3 boten auf den hinteren Brettern eine solide Leistung. Spitzenreiter nach 5 Runden mit einem Vorsprung von 7,5 Punkten und damit auf Meisterkurs ist Merkur Graz – mit 5 GM (Lautier, Chernin, Kindermann, Luther, Teske) und dem Öst. Staatsmeister Niki Stanec aber nicht weiter verwunderlich. 11 Mannschaften also gegen den Abstieg – die letzten 2 steigen in die jeweilige B-Liga ab - ich hoffe und wünsche es mir dass der 1.SSK Mozart nicht dabei ist.

KOMMENTAR ZUR 3. RUNDE DER LL" A "

Nach drei Runden scheint in der „A“ Liga wieder alles im Lot zu sein. Das kurz aufmuckende „Kellerkind“ Mattighofen wurde wieder gedämpft und auf die richtige Größe zurechtgestutzt. Schwarzach übernahm die Tabellenführung, eigentlich allgemein schon früher erwartet, gefolgt von den zweiten Mannschaften der Staatsliga „B“, Vereine Süd/Inter und ASK Salzburg. Da diese Mannschaften nicht aufsteigen können ist Schwarzach momentan bestens abgeschirmt gegen etwaige aufstiegswillige Mannschaften, die ihnen ihr Saisonziel, Aufstieg in die Staatsliga „B“, streitig machen könnten. Um die Tabellenspitze kommt es in der nächsten Runde zum Top-Spiel zwischen Schwarzach und Süd/Inter, wobei Schwarzach die erste richtige Prüfung zu bestehen hat. Auch am Tabellenende kristallisieren sich schön langsam die Abstiegs Kandidaten heraus. Wobei der Abstiegskampf dadurch entschärft sein dürfte, dass wie es sich derzeit darstellt, kein Absteiger aus der Staatsliga „B“ Mitte, keine Mannschaft fix absteigen dürfte, sondern der Letzte ein Qualispiel gegen eine LL" B " Mannschaft hat.

Sparkasse Schwarzach – HSV Salzburg 5,5 : 0,5

Mit dem gleichen Ergebnis wie im Vorjahr besiegte Schwarzach auch diesmal den HSV Salzburg. Dem HSV blieb der Ehrenpunkt auch diesmal verwehrt. Dem Jugendspieler Berger Kaspar blieb es vorenthalten mit seinem Remis gegen Huber Josef wenigstens ein zu Null Ergebnis zu verhindern. Für die Schwarzacher bedeutete der Kantersieg die Tabellenführung, für den HSV Salzburg die hohe Niederlage jedoch die rote Laterne. Zwischen Jusic Zden-

ko und Burger Andreas entwickelte sich eine sehr spannende Partie. Andreas versuchte es mit einem Figurenopfer, dass jedoch nicht korrekt war und Zdenko ließ sich eine solche Chance natürlich nicht entgehen. Wenig Probleme mit dem total außer Form befindlichem Bernhaupt Erich hatte Brumen Dinko. Ähnlich erging es Krauland Michael. Nachdem Michael ein tolles Schwarzacher Open gespielt hatte, läuft es in der Meisterschaft überhaupt nicht, wie sein Ergebnis Null aus Drei bezeugt. Auch gegen Ljubic Juro wählte er eine Variante die er nicht sonderlich beherrschte, kam dadurch sofort unter Druck, verbrauchte dabei viel Zeit und verlor schließlich in Zeitnot die Partie. Die längste Partie des Abends spielten Ljubic Pero und Fleischanderl Fritz. Fritz gewann frühzeitig einen Bauern und konnte diesen bis zur Zeitnot auch behaupten. In Zeitnot war Pero dann der glücklichere und gewann seinerseits zwei Bauern, der Mahrbauer dürfte aber nicht zum Sieg gereicht haben, wenn nicht Fritz im Endspiel einen Fingerfehler gemacht hätte, der Pero einen glücklichen Sieg ermöglichte. Hauser Walter und Bjelosevic Bozo kamen in Zeitnot und da erwies sich Bozo als der bessere Blitzler und gewann die Partie. In einer ziemlich langweiligen Partie einigten sich Huber Josef und Berger Kaspar auf Remis.

Mattighofen 1961 – Süd/Inter Salzburg 2,0 : 4,0

Nach kurzem Höhenflug kam für Mattighofen gegen die mit staatsligaerfahrenen Spieler angetretene Süd/Inter Mannschaft die Ernüchterung, wobei aber die Leistung der Mattighofner nicht geschmälert werden soll. Wenn man auf die Tabelle schaut sieht man, dass sie sich in dieser Liga behaupten können und in diesem Jahr mit dem Abstieg nichts zu tun haben dürften. Süd/Inter wurde trotz dieses hohen Sieges von Schwarzach als Tabellenführer abgelöst. In der nächsten Runde kann sich Süd/inter aber in der direkten Begegnung gegen Schwarzach, allerdings nur mit einer außergewöhnlich guten Leistung, den ersten Tabellenrang wieder zurückholen. Werdecker Roland kämpfte gegen Hinteregger Arthur wie immer sehr brav, letztendlich hatte es aber wieder nicht gereicht. Grausgruber Rene spielte trotz eines Todesfalles in seiner Familie und er spielte sehr stark, Waggerl Franz hatte eigentlich nie eine Chance, die Partie zu

❏ **BERICHT ÜBER DIE 3. RUNDE DER LANDESLIGA "A"** ❏

BR	ASK Salzburg	Senoplast Uttend	4,0:2,0
1	Löffler Christoph	Feichtner Thomas	0 : 1
2	Wuppinger Manf.	Hahn Günter	1 : 0
3	Vlasak Reinhard	Fuchs Guntram	½:½
4	Scheiblmaier Rob.	Grundner Alois	1 : 0
5	Koch Herbert	Theussl Manfred	1 : 0
6	Rabensteiner Kl.	Ellmauer Klaus	½:½

BR	Sparkasse Schw.	HSV Salzburg	5,5:0,5
1	Jusic Zdenko	Burger Andreas	1 : 0
2	Brumen Dinko	Bernhaupt Erich	1 : 0
3	Ljubic Juro	Krauland Michael	1 : 0
4	Ljubic Pero	Fleischanderl Fritz	1 : 0
5	Bjelosevic Bozo	Hauser Walter	1 : 0
6	Huber Josef	Berger Kaspar	½:½

BR	Wüstenrot M66	Bad Ischl	4,5:1,5
1	Madl Ildiko	Degeneve Wolfg.	½:½
2	Hicker Harald	Holzbauer Johann	½:½
3	Hartl Aldo	Mikenda Gerhard	½:½
4	Kleiter Gernot	Lupert Rudolf	1:0K
5	Plomberger Rola.	Ischlstöger Hubert	1 : 0
6	Marchhart Mat	Binder Franz	1 : 0

BR	Hallein	Ranshofen	3,0:3,0
1	Dobos Jozsef	Knechtel Roland	½:½
2	Edinger Richard	Doppelhammer H.	½:½
3	Buchner Martin	Maierhofer Joha.	½:½
4	Hauthaler Mario	Frühauf Norbert	½:½
5	Rettenbacher Wi.	Spiesberger Gerh.	½:½
6	Walkner Karl	Zellner Günther	½:½

BR	Mattighofen 1961	Süd/Inter Sbg.	2,0:4,0
1	Werdecker Rola.	Hinteregger Arthur	0 : 1
2	Grausgruber Rene	Waggerl Franz	½:½
3	Kaisersberger Chr.	Donegani Peter	½:½
4	Waldner Alois	Schuster Michael	0 : 1
5	Friedl Gerhard	Huber Wolfgang	0 : 1
6	Feichtenschlager J	Sauberer Willi	1 : 0

PAARUNG DER 4. RUNDE, AM 13. 11. 1999	
Bad Ischl - 1 ASK Salzburg 2 HSV Salzburg I Süd / Inter Salzburg 2 Senoplast Uttendorf	Mattighofen 1961 Wüstenrot Mozart 66 1. SK Hallein I Sparkasse Schwarzach Ranshofen 2

TABELLE LANDESLIGA "A"

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Sparkasse Schwarzach					3,5		3,5			5,5	6	12,5	69
2	Süd / Inter Salzburg 2			3,5	4,0		4,5					6	12,0	67
3	ASK Salzburg 2		2,5						4,0	3,5		4	10,0	56
4	Mattighofen 1961		2,0					3,5			4,5	4	10,0	56
5	1. SK Hallein I	2,5						3,0	4,5			3	10,0	56
6	Wüstenrot Mozart 66		1,5							4,5	2,0	2	8,0	44
7	Ranshofen 2	2,5			2,5	3,0						1	8,0	44
8	Senoplast Uttendorf			2,0		1,5				3,5		2	7,0	39
9	Bad Ischl - 1			2,5			1,5		2,5			0	6,5	36
10	HSV Salzburg I	0,5			1,5		4,0					2	6,0	33

gewinnen. Kaisersberger Christian und Donegani Peter kämpften sehr lange, die längste Partie des Abends, letztendlich war aber für keinen der beiden der Sieg drinnen. Waldner Alois hatte einen Bauern mehr und eine gute Stellung gegen Schuster Michael erreicht, dann unterlief ihm aber ein Fehler, der Michael praktisch zwang die Partie zu gewinnen. Friedl Gerhard geriet gegen Huber Wolfgang in einen starken Angriff der letztendlich durchschlug. Feichtenschlager Josef spielte gegen Sauberer Willi eine souveräne Partie. Willi spielte zeitweise mit zwei Figuren weniger, die eingesperrt waren.

ASK Salzburg – Senoplast Uttendorf 4,0 : 2,0

Gegen den in sehr starker Besetzung angetretenen ASK Salzburg, hatten die Uttendorfer keine Chance und mussten mehr oder weniger über die zwei Punkte froh sein. Löffler Christoph lehnte das obligate Remisangebot von Feichtner Thomas zu recht ab, überzog dann aber die Stellung und verlor. Nach der Eröffnung stand Hahn Günter gegen Wuppinger Manfred sehr gut. Günter gab aber die Zentrums- spannung zu früh auf wodurch Manfred wieder ins Spiel kam und in der Zeitnot von Günter schlug

dann der Königsangriff von Manfred durch. Wie üblich entwickelte sich bei Vlasak Reinhard eine sehr scharfe Partie. Durch eine schlechte Abwicklung kam Reinhard in Nachteil, gerade noch rechtzeitig (vor Bauernverlust) kam das Remisangebot, das Fuchs Guntram in großer Zeitnot sofort annahm. Grundner Alois übersah gleich nach der Eröffnung ein taktisches Motiv gegen Scheiblmaier Robert, dass einen Rochadebauern kostete. Ein zweiter Zug mit dem Unglücksspringer entschied die Partie sofort. Nach scharfer Eröffnung verblieb Koch Herbert gegen Theussl Manfred mit Vorteil, Herbert verstärkte seine Stellung planmäßig und verwertete souverän. Wie schon im letzten Jahr entwickelte Rabensteiner Klaus gegen Ellmauer Klaus großen Druck, in Zeitnot fand Rabensteiner jedoch nicht die richtige Fortsetzung und begnügte sich mit Remis.

Hallein – Ranshofen 3,0 : 3,0

Erstmals in dieser Saison wieder mit IM Dobos angetreten, erhofften sich die Halleiner einen deutlichen Sieg über den Aufsteiger Ranshofen. Aber wie so oft kommt es anders als man denkt. Die Ranshofener erwischten einen Traumtag, jeder Spieler wuchs über sich hinaus und so wurde ein sensationelles Mannschaftsremis erreicht. Knechtel Roland konnte gegen IM Dobos Joszef, dank seiner umsichtigen Spielweise, seinen Anzugsvorteil als Weißer ständig behaupten, wollte aber selbst nicht zu viel riskieren und willigte im 23. Zug in eine Zugwiederholung ein. Edinger Richard glückte in der Eröffnung relativ leicht gegen Doppelhammer Herbert aus und gab sich wie Richard nach 19 Zügen mit Remis zufrieden. Buchner Martin erreichte im Mittelspiel gegen Maierhofer Johann leichte Vorteile und lehnte deshalb ein Remisangebot von Johann ab. In Folge wickelte Johann dann schlecht ab, sodass Martin bei Einhaltung der richtigen Schlagreihenfolge einen Bauern gewonnen hätte. In Verbindung mit seiner guten Stellung dürfte das zum Sieg gereicht haben. So aber vergab Martin nicht nur die Siegeschance, sondern fand sich auch in schlechterer Stellung wieder und musste ins Remis einwilligen. Martin hatte von allen Halleinern die beste Möglichkeit den Mannschaftssieg sicherzustellen. Hauthaler Mario legte seine Partie gegen Frühauf Norbert sehr scharf an, doch Norbert fand immer wieder den besten Zug, der die Partie rettete, bzw. konnte Mario den Gewinnweg nicht finden. Das Spiel von Mario verflachte dann immer mehr und plötzlich stand

Norbert besser. Aber Norbert gab seinen Vorteil wieder aus der Hand, sodass Mario im Endspiel bei etwas besserer Stellung ins Remis abwickelte. Spiesberger Gerhard spielte gegen Rettenbacher Wilhelm eine „Doppel – Fianchetto“ Eröffnung. Wilhelm konnte aber den gefährlichen Läufer auf b2 abtauschen und anschließend im Zentrum ausgleichen. Nach der folgenden Abwicklung hatte Wilhelm leichten Vorteil, konnte aber Gerhards Schwäche auf d3 nicht richtig ausnützen und musste sich nach Generalabtausch sogar noch sehr geschickt verteidigen um Remis zu erreichen. Walkner Karl und Zellner Günther gaben nach einem Spiel ohne besondere Vorkommnisse nach 19 Zügen Remis.

Wüstenrot Mozart 66 – Bad Ischl 4,5 : 1,5

Den ersten Sieg in der laufenden Meisterschaft feierte Aufsteiger Mozart gegen Bad Ischl. Ischl erleichterte ihnen den Sieg sehr, da sie nur mit fünf Spielern nach Salzburg gekommen waren. Dabei ist noch festzuhalten, dass sich die Ischler auf den ersten drei Brettern hervorragend geschlagen hatten, sensationell das Remis von Degeneve Wolfgang gegen WGM Madl Idiko, aber auf den hinteren Brettern total eingingen.

KOMMENTAR ZUR 3. RUNDE DER 1. NORD

Diese Runde war besonders von den hohen Siegen, bzw. hohen Niederlagen gekennzeichnet. An der Spitze etablieren sich derzeit zwei Mannschaften, die dem Rest des Feldes zu enteilen drohen. Wobei der ASK Salzburg einen Traumstart hinlegte und mit 80% der möglichen Punkte ein Traumresultat in den ersten drei Runden erreichte. Am Tabellenende sind derzeit mit Schaffenrath und Neumarkt zwei Mannschaften, die schon im Vorjahr gegen den Abstieg kämpften und es hauptsächlich den günstigen Umständen des Vorjahres zu verdanken haben, dass sie nicht abgestiegen sind. Aber die Meisterschaft ist noch jung und es kann noch viele Überraschungen geben, sodass die Prognose noch auf sehr wackeligen Beinen steht.

ASK Salzburg – Oberndorf/Laufen 4,5 : 1,5

Die Oberndorfer konnten den scheinbar mit Riesenschritten Richtung Meister eilenden ASKlern kein Bein stellen. Auffallend ist die Homogenität der ASK Mannschaft die derzeit auf keinem Brett Schwächen aufweist. Wolfgruber Rupert und Flatz Helmut spiel-

BERICHT ÜBER DIE 3. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

BR	Mattighofen	Mozart M79	2,0:4,0
1	Muhr Rudolf	Stefanovic Drag.	0 : 1
2	Manzenreiter Fr.	Mroz Thomas	0 : 1
3	Vorreiter Günter	Huynh Tony	1 : 0
4	Pilshofer Gerhard	Kriechbaum Paul	½:½
5	Sycek Adolf	Strauss Helmut	½:½
6	Ranftl Josef	Seilinger Rudolf	0 : 1

BR	Seekirchen	Inter / Süd Sbg. 5	4,5:1,5
1	Költringer Josef j.	Dosen Miroslav	1 : 0
2	Wuppinger Alfred	Gschaider Stefan	½:½
3	Mösl Felix	Heil Thomas Alois	1 : 0
4	Költringer Josef s.	Leitner Erich	1 : 0
5	Bruckmoser Franz	Sniesko Robert	0 : 1
6	Fink Hans	Zeitler Hermann	1 : 0

BR	Trimmelkam	Zechner Neum.	3,0:3,0
1	Felber Heinz	Hauser Michael	½:½
2	Csipek Gerald	Stadlmann Gerh.	½:½
3	Hinterhofer Hubert	Höckner Thomas	1 : 0
4	Doppler Gerwin	Hauser Günther	0 : 1
5	Eisner Leopold	Fischwenger Walt.	0 : 1
6	Krotz Walter	Kawinek Arnold	1 : 0

BR	Ranshofen	Schaffenrath	5,5:0,5
1	Berger Stefan	Miladic Vojo	1 : 0
2	Höfelsauer Robert	Hess Karl	1 : 0
3	Putz Ernst	Koller Dieter	1 : 0
4	Wimmer Hermann	Werhonig Wilhelm	1 : 0
5	Huber Albert	Bärnthaler Michael	½:½
6	Schuldenzucker G	Wieser Martin	1 : 0

BR	ASK Salzburg	Oberndorf/Lauf.	4,5:1,5
1	Flatz Helmut	Wolfgruber Rupert	0 : 1
2	Haselsteiner Walt.	Eberhard Kurt	1 : 0
3	Haider Martin	Hrovat Alois	½:½
4	Hermann Oliver	Zauner Alois	1 : 0
5	Bruckbauer Mar.	Buchner Martin	1 : 0
6	Lageder Alois	Stadler Josef	1 : 0

PAARUNG DER 4. RUNDE, AM 13. 11. 1999

Mattighofen 2	Seekirchen
Kinostadl Trimmelkam	ASK Salzburg 4
SV Oberndorf/Laufen	Schaffenrath
Zechner Neumarkt	Ranshofen 3
Seilinger Farben M79	Inter / Süd Salzburg 5

TABELLE 1. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	ASK Salzburg 4							4,5	5,0	5,0		6	14,5	81
2	Seekirchen						4,5	3,5		5,5		6	13,5	75
3	Ranshofen 3						2,0	4,0			5,5	4	11,5	64
4	Kinostadl Trimmelkam					3,5			4,0	3,0		5	10,5	58
5	Seilinger Farben M79				2,5				4,0		4,0	4	10,5	58
6	Inter / Süd Salzburg 5		1,5	4,0							5,0	4	10,5	58
7	SV Oberndorf/Laufen	1,5	2,5	2,0								0	6,0	33
8	Mattighofen 2	1,0			2,0	2,0						0	5,0	28
9	Zechner Neumarkt	1,0	0,5		3,0							1	4,5	25
10	Schaffenrath			0,5		2,0	1,0					0	3,5	19

ten einen seltsamen Sizilianer, bei dem Helmut nicht rochierte. Rupert griff dann im Zentrum an und um diesen Angriff anzuwehren musste Helmut eine Figur geben die die Partie entschied. Für den geopferten Bauern in Albins Gegengambit erhielt Eberhard Kurt einen Angriff, der jedoch nach Abtausch der Schwerfiguren verflachte. Dann entschied der Mehrbauer aus dem Gambit zu Gunsten von Haselsteiner Walter. Den von Hrovat Alois entwickelten Druck über die f-Linie konnte Haider Martin abwehren und seinerseits Druck gegen den schwachen c-Bauern von Alois entwickeln. Beim Übergang ins

Endspiel erschien beiden die Stellung dubios, sodass sie sich auf Remis einigten. Nach der Eröffnung hatte Zauner Alois gegen Hermann Oliver einen schwachen c 6 Bauern. Oliver belagerte diesen, konnte ihn erobern und anschließend mit den Schwerfiguren in die Stellung eindringen was spielentscheidend war. Die große Rochade von Buchner Martin erwies sich als Fehler. Bruckbauer Maritta begann sofort einen Bauernsturm auf die Königsstellung und dieser Ansturm war nur mit Figurenverlust zu verteidigen was aber die Niederlage bedeutete. Die Partie zwischen Lageder Alois und Stadler

Josef war immer dubios. Zunächst konnte Josef zwei Bauern gewinnen und Alois anschließend die Qualität. Alois wickelte dann die Stellung besser ab und konnte etwas glücklich gewinnen.

Mattighofen – Mozart 79 2,0 : 4,0

Nachdem Mattighofen in den letzten Jahren in dieser Klasse immer in der oberen Hälfte mitgespielt hatte, scheint heuer gehörig Sand im Getriebe zu sein. Nach drei Runden haben sie noch keinen Mannschaftspunkt und tummeln sich am Tabellenende herum. Auch gegen den Aufsteiger Mozart bekamen die Mattighofner keine Füße auf den Boden und mussten eine klare Niederlage einstecken. Umso positiver gestaltet sich der Meisterschaftsanfang für den Aufsteiger. Bereits im ersten Jahr dürften sie sich als solider Mittelständler präsentieren und keineswegs von Abstiegsorgen geplagt werden. Muhr Rudolf und Manzenreiter Franz wurden von Stefanovic Dragan und Mroz Thomas langsam aber sicher überspielt. Vorreiter Günter musste gegen Huynh Tony sich lange mit einer ausgeglichenen Stellung herumdrehen und erst beim Übergang ins Endspiel konnte er durch eine Kombination einen Bauern gewinnen, was dann den sicheren Sieg bedeutete. Pilshofer Gerhard bot Kriechbauern Paul Remis an, obwohl er in diesem Moment einen Bauern und somit wahrscheinlich auch die Partie gewonnen hätte. Paul nahm das Remisgebot natürlich sofort an. Strauss Helmut misshandelte ein gewonnenes Bauernendspiel gegen Sycek Adolf und verhalf diesem so zu einem glücklichen Remis. Ranftl Josef hatte Seilinger Rudolf bereits klar überspielt, ließ es dann aber an der nötigen Konzentration fehlen und vermurkste den sicher scheinenden Sieg sogar noch in eine Niederlage.

Trimmelkam – Zechner Neumarkt 3,0 : 3,0

Die Trimmelkamer bisher gut in Schwung, mussten sich gegen die Neumarkter mit einem Mannschaftsremis zufrieden geben. Einen schönen Erfolg konnte Hauser Michael gegen Felber Heinz erreichen. Michael hielt die Partie immer im Gleichgewicht, sodass sein halber Punkt nie gefährdet war. Csipek Gerald und Stadlmann Gerhard, erreichten eine derart verschachtelte und verkeilte Stellung, die keinem der beiden auch nur die geringste Aussicht auf Erfolg bot, sodass man sich dann auf Remis einigte. Hinterhofer Hubert gewann gegen Höckner Thomas am Beginn der Partie eine Figur und spielte

diesen Vorteil trocken nach Hause. Doppler Gerwin übersah gegen Hauser Günther einen Bauern, der diesen Vorteil in souveräner Art sicher zum vollen Punkt verwertete. Eisner Leopold kam gegen Fischwenger Walter nie so richtig ins Spiel, konnte seinen Läufer nicht entwickeln, unterschätzte eine Mattdrohung von Walter, die er dann nicht mehr parieren konnte. Krotz Walter konnte gegen Kawinnek Arnold wie Hinterhofer bereits im Anfangsstadium der Partie eine Figur und somit das Spiel gewinnen.

Ranshofen – Schaffenrath 5,5 : 0,5

Ein Debakel erlebte die Schaffenrathmannschaft in Ranshofen und findet sich jetzt am Tabellenende wieder. Nachdem sie im letzten Jahr nur durch viel Glück dem Abstieg entronnen sind, müssen sie in dieser Saison zukünftig bessere Leistungen erbringen, wollen sie auch diesmal den Klassenerhalt erreichen. Ranshofen ist Richtung Tabellenspitze unterwegs, wobei aber die richtigen Bewährungsproben, sprich starke Mannschaften, noch kommen. Berger Stefan erreichte gegen Miladic Vojo in einer Caro Kann Eröffnung ziemlich schnell Ausgleich, gewann in weiterer Folge durch gutes positionelles Spiel einen Bauern, wodurch es ihm möglich war, durch Damentausch in ein gewonnenes Endspiel anzuwickeln. Höfelsauer Robert spielte gegen Hess Karl einen starken Angriff in sehr verwickelter Stellung, gewann dabei eine Figur und letztlich auch die Partie. In der Partie zwischen Putz Ernst und Koller Dieter gab es ein mehrmaliges Auf und Ab. Zuerst stand Ernst durch seine gute Bauernposition auf Gewinn, vergeigte dann diese gute Stellung und plötzlich stand Dieter besser, der aber seinerseits die Stellung nicht ausnützen konnte, sodass schließlich beide einen Bauern umwandeln konnten und eine klare Remisstellung auf dem Brett war. Doch ein weiterer Bock von Dieter brachte Ernst den glücklichen Sieg. Nachdem Wimmer Hermann gegen Werhönig Wilhelm im Mittelspiel eine Qualität einbüßte, startete er einen Mattangriff, der durch Fehleinschätzung von Wilhelm zum Sieg führte. Im Franzosen konnte Bärnthaler Michael durch den Zug d3 leichten Vorteil gegen Huber Albert erreichen. Den Vorteil hatte Michael zwar das ganze Spiel über, zu mehr als Remis reichte es aber nicht. Schuldenzucker Günter opferte gegen Wieser Martin für ein verwickeltes kombinationsreiches Spiel drei Bauern und gewann im Mattangriff.

BERICHT ÜBER DIE 3. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

BR	Rif I	Hallein II	2,5:3,5
1	Elasad Muhammat	Reiter Karl	0 : 1
2	Dalfen Joachim	Sonnbichler Rup.	½:½
3	Fischinger Wolfg.	Maletic Dusko	½:½
4	Kohlbauer Josef	Reithofer Edmund	1 : 0
5	Schmidt Mario	Lurtz Hermann	0 : 1
6	Herndl Gerhard	Scheichl Walter	½:½

BR	Steinerwirt Zell	Bruck	4,5:1,5
1	Sendlhofer Norb.	Junger Gerald	½:½
2	Wirnitzer Wilhelm	Grübl Wolfgang	1 : 0
3	Gruber Alois	Wieser Bruno	1 : 0
4	Bogensberger Her	Huber Alfred	½:½
5	Sigl Martin	Weickl Johann	1 : 0
6	Posch Manfred	Fischbacher Peter	½:½

BR	Konkordiahütte	Fußbodenf. Goll.	2,0:4,0
1	Filipek Henry	Essl Gerhard	0 : 1
2	Kriesmayr Klaus s.	Kirchtag Thomas	0 : 1
3	Weiss Johann	Wenger Anton	½:½
4	Schlager Friedrich	Kritzinger Franz	½:½
5	Jarisch Erich	Nuk Josef	0 : 1
6	Simon Peter	Schönauer Josef	1 : 0

BR	Sparkasse Schw.	KEIL SKI Uttend.	3,0:3,0
1	Schmid Johann	Rohrmoser Walter	0 : 1
2	Neuwirth Manfred	Berti Rudolf	0 : 1
3	Huber David	Kofler Raimund	½:½
4	Pinggera Stefan	Müllauer Erwin	1 : 0
5	Baumgartner Man.	Kreuzer Gerhard	1 : 0
6	Rauchenbacher R	Thurner Michael	½:½

BR	ÖGB Raika Saalf.	SK Taxenbach	4,0:2,0
1	Makisc Radivojc	Xhokli Agron	1 : 0
2	Doppler Johann	Potche Hans	½:½
3	Fraissl Reinhard	Kollmann Hans	1 : 0
4	Landauer Josef	Eder Martin	½:½
5	Scheiber Ägidius	Masser Stefan	½:½
6	Fersterer Hanna	Grünwald Hans	½:½

PAARUNG DER 4. RUNDE, AM 13. 11. 1999

Fußbodenforum Golling Rif I Bruck SK Taxenbach 1 1. SK Hallein II	ÖGB Raika Saalfelden II Konkordiahütte II Sparkasse Schwarzach Steinerwirt Zell am See KEIL SKI Uttendorf
---	---

TABELLE 1. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	KEIL SKI Uttendorf		3,0				4,0			5,5		5	12,5	69
2	Sparkasse Schwarzach	3,0					5,0				4,5	5	12,5	69
3	Fußbodenforum Golling				2,5	4,0					4,5	4	11,0	61
4	Rif I			3,5				3,5			2,5	4	9,5	53
5	Konkordiahütte II			2,0				3,0	4,0			3	9,0	50
6	Steinerwirt Zell am See	2,0	1,0						4,5			2	7,5	42
7	SK Taxenbach 1				2,5	3,0				2,0		1	7,5	42
8	Bruck					2,0	1,5			3,5		2	7,0	39
9	ÖGB Raika Saalfelden II	0,5						4,0	2,5			2	7,0	39
10	1. SK Hallein II		1,5	1,5	3,5							2	6,5	36

KOMMENTAR ZUR 3. RUNDE DER 1. SÜD

Da es in der Spitzenbegegnung in dieser Runde zwischen Schwarzach und Uttendorf zu einem Mannschaftsremis kam, dürfte es im weiteren Verlauf der Meisterschaft nur mehr auf die Höhe der einzelnen Siege dieser Mannschaften ankommen und den Ausschlag geben, wer am Ende der Meisterschaft die Nase vorne hat. Von den anderen Mannschaften ist eigentlich keine zu sehen die noch in den Titelkampf eingreifen könnte. Vom Spielerpotential her am ehestens noch Golling, aber sie müssten dazu ihre Anfälligkeit auf Umfaller ablegen und einen Su-

perlauf haben. Hallein, das derzeit das Tabellenende ziert, ist sicher stärker als der jetzige Tabellenplatz aussagt, haben sie doch schon gegen fast alle starken Mannschaften gespielt. Der Abstiegskampf dürfte sich, wie es sich derzeit darstellt, hauptsächlich zwischen Saalfelden und Bruck abspielen.

Spark. Schwarzach – KEIL SKI Uttend. 3,0 : 3,0

Die Spitzenbegegnung dieser Runde endete mit einem Mannschaftsremis, das nach Meinung der Uttendorfer sehr schmeichelhaft für die Schwarzacher war. Dass es die Schwarzacher jedoch etwas

anders sehen könnte, wie es im Schach schon öfters vorgekommen sein soll, könnte natürlich auch möglich sein. Jedenfalls ist im weiteren Verlauf der Meisterschaft für Spannung gesorgt. Auf d4 von Rohmoser Walter verteidigte sich Schmid Johann mit Königsindisch. Walter spielte wie immer in solchen Stellungen auf Königsangriff und zögerte die große Rochade hinaus. Johann wird in weiterer Folge zu früh mit seinem Gegenangriff auf den Bauern f 5 aktiv, da sein Damenflügel noch nicht entwickelt war. Mittels der offenen h-Linie, die daraus entstand und ungenauer Verteidigung von Johann, konnte Walter einen schönen Sieg landen. Neuwirth Manfred und Berti Rudolf spielten eine unorthodoxe Eröffnung mit kleinen taktischen Kämpfen bis zum frühen Mittelspiel. Manfred riskiert dann ein gerechtfertigtes Figurenopfer, spielte dann aber athock wie es ihm entspricht sehr rasch weiter und vergab den klaren in allen Varianten eindeutigen Gewinn. Rudolf konnte sich daraufhin immer wieder verteidigen bis sich schließlich der Materialvorteil durchsetzte. Huber David verteidigte sich gegen Kofler Raimund skandinavisch und es entstand eine sehr interessante Partie mit viel Taktik auf beiden Seiten. David gab dann die Qualität, nach getauschten Damen, für Springer und zwei Bauern und Raimund stellte beim Versuch auf Matt zu spielen noch einen Bauern ein. Da kein Matt herauschaute und in Zeitnot ungenaue Züge folgten, musste Raimund die Qualität zurückgeben und sein Heil in Dauerschach suchen. In einer schottischen Partie wurde im Mittelspiel von Pinggera Stefan am Königsflügel angegriffen, wobei Müllauer Erwin durch ungenaue Züge eine Figur verlor und noch vor dem 30. Zug aufgab. Im angenommenen Damengambit konnte Kreuzer Gerhard den Gambitbauern gegen Baumgartner Manfred verteidigen. Manfred gewann jedoch unter Opferung eines weiteren Bauern eine Leichtfigur. Nach Abtausch der Schwerfiguren kam es zum Endspiel, sechs Bauern und Springer gegen vier Bauern, Springer und Läufer. Gegen das genau geführte Endspiel von Manfred war Gerhard chancenlos. Auch Rauchenbacher Robert und Thurner Michael spielten ebenfalls ein Damenbauernspiel mit laufend etwa gleichwertiger Stellung. Robert konnte mit einem Mehrbauern schlussendlich ins Endspiel gehen, jedoch ungleiche Läufer und jeweils ein Springer standen sich bei fünf zu vier Bauern gegenüber. Trotz des Mehrbauern stimmte Robert dem Springertausch zu, sodass wegen der ungleichen Läufer nur mehr ein Remis herausschau-

te.

Konkordiahütte – Fußbodenf. Golling 2,0 : 4,0

Golling zeigte sich nach der schwachen Vorstellung gegen Rif wieder voll auf der Höhe und feierte gegen Konkordiahütte einen sicheren und klaren Sieg. Für die Tennecker war es die erste Niederlage, dessen ungeachtet dürften sie trotzdem nicht in den Abstiegskampf verwickelt werden, sondern sich letztlich als sogenannte „Mittelfeldmannschaft“ erweisen. Filipek Henry hielt die Partie gegen Essl Gerhard lange Zeit offen, aber im letzten Drittel kam er doch in Stellungsnachteil und Gerhard spielte den Punkt sicher nach Hause. Krismayr Klaus machte schon in der Eröffnung einen Fehler, kam nicht mehr zur Rochade und unterlag dann dem großen Druck den Kirchtag Thomas entwickelte. In einer sehr ausgeglichenen Partie, die in einem Turmendspiel mündete, einigten sich Weiss Johann und Wenger Anton auf Remis. Schlager Friedrich erkämpfte sich gegen Kitzinger Franz zwar zwei Bauern, nachdem er aber einen wieder zurückgeben musste, war nicht mehr als ein Remis möglich. Jarisch Erich kam gegen Nuk Josef bereits in der Eröffnung ins Hintertreffen und somit war die Partie verloren. Einen sicheren Sieg landete Simon Peter gegen Schönauer Josef durch seine konsequente Spielweise.

Steinerwirt Zell am See – Bruck 4,5 : 1,5

Nach dem Sportlich so erfolgreichem letzten Jahr sind die Brucker derzeit total außer Form und müssen aufpassen, dass sie nicht in den Abstiegskampf verwickelt werden. Zell hingegen zeigte sich von den beiden Auftaktniederlagen gegen die Top-Mannschaften dieser Klasse gut erholt und rauschte über Bruck hinweg, dass denen hören und sehen verging. Die Beschwerde des Zeller Mannschaftsführer Sigl Martin, dass ich nie zu Hause sei, wenn er anrufe, nehme ich nicht ganz ernst, sondern schreibe sie der Euphorie über den Sieg gegen Buck zu. Sendlhofer Norbert und Junger Gerald spielten eine sehr scharfe Partie, beide kämpften und fighteten bis zur letzten Minute, aber keine Seite kam entscheidend in Vorteil, sodass sie sich mit Remis begnügen mussten. Gröbl Wolfgang vergaß gegen Wirntzer Wilhelm öfters dessen Uhr in Gang zu setzen und verlor durch Zeitüberschreitung, wobei aber auch seine Stellung schon sehr bedenklich war. Wieser Bruno musste leider gegen seinen Angstgegner Gruber Alois spielen und konnte auch diesmal keine

Überraschung liefern. Nach Aussage des Zeller Mannschaftsführers sind Bogensberger Herbert und Huber Alfred altbekannte Remisschieber, womit auch das Remis zwischen den beiden erklärt ist. Weickl Johann war mit seinen Gedanken mehr in Vietnam, seinem nächsten Urlaubsziel, als bei der Partie gegen Sigl Martin und ging sang und klanglos unter. Der derzeit in Überform spielende Posch Manfred blieb auch gegen Fischbacher Peter ungeschlagen und erreichte ein schönes Remis. Manfred hat noch keine Partie in der laufenden Meisterschaft verloren und hält derzeit bei einer Eloleistung von 1803, eigene Elozahl 1439.

ÖGB Raika Saalfelden – Taxenbach 4,0 : 2,0

Der Aufsteiger Saalfelden machte erstmals von sich Reden und fügte den arrivierten Taxenbachern, eine in dieser Höhe doch unerwartete Niederlage zu. In einer kurzen Partie gewann Makisc Radivojc gegen Xhokli Agron. Agron hat nach seinem Wiedereinstieg ins Schachgeschehen noch große Anlaufschwierigkeiten und kämpft sehr um seine frühere Form wieder zu finden. Da sich weder Doppler Johann noch Potche Hans angreifen traute, kam es zum friedlichen Remisschluss. Kollmann Hans übersah gegen Fraissl Reinhard im Endspiel eine Mattkombination (Matt in 2) und musste die Waffen strecken. Ein Remis ohne besondere Vorkommnisse gab es zwischen Landauer Josef und Eder Martin. Scheiber Ägidius gab gegen Masser Stefan Remis, obwohl er die klar bessere Stellung hatte, sich aber nicht zu einem Angriff entschließen konnte. Zwischen Fersterer Hanns und Grünwald Hans kam es zu einem Endspiel, das eindeutig Remis war.

Rif – Hallein 2,5 : 3,5

Im Lokalderby sah es für die Rifer gegen die durchwegs elostärkeren Halleiner lange Zeit sehr gut aus. Zuerst wurden die drei Remispartien beendet. Am sechsten Brett einigten sich Herndl Gerhard und Scheichl Walter schon sehr bald. Zwischen Dalfen Joachim und Sonnlichler Rupert gab es im Mittelspiel viele Möglichkeiten für beide Spieler, aber wie Analysen nach der Partie zeigten, wäre es in allen Varianten zu einem ausgeglichenen Endspiel gekommen. Maletic Dusko griff gegen Fischinger Wolfgang sofort am Königsflügel an. Wolfgang brachte durch Aktivitäten am Damenflügel die Stellung wieder ins Gleichgewicht und hatte bei Friedensschluss sogar die etwas bessere Stellung. Kohlbauer Josef

verzichtete gegen Reithofer Edmund auf die Rochade und opferte zwei Bauern, konnte dafür Edmunds Turm und Läufer am unentwickelten Damenflügel einschließen und mit seinem König weit in die gegnerische Hälfte eindringen. Edmund versuchte zwar sich mit einem Bauernvorstoß etwas Luft zu verschaffen, aber Josef spann mit König Läufer und Turm ein unzerreißbares Mattnetz. Auch Lurtz Hermann rückte schnell mit seinen Bauern am Königsflügel vor, Schmidt Mario konnte den Vormarsch jedoch stoppen und mit seinem Springer vom Zentrum aus einige Drohungen aufstellen. Schließlich opferte er diesen Springer in der Hoffnung auf einen Königsangriff, leider verrechnete er sich dabei, verlor die Figur und bald danach auch die Partie. Am ersten Brett kam es nach der Eröffnung zu einer sehr zerrissenen Stellung, weder Elasad Muhammad noch Reiter Karl konnten rochieren und hatten jeweils Doppelbauern. Bei den gegenseitigen Versuchen die Schwächen des Gegners anzugreifen brachte Muhammad einen Turm und Springer so unglücklich auf die h-Linie, dass sie dort eingeschlossen wurden. Da Karl nur eine einzige Figur eingeschlossen hatte, nämlich einen Läufer auf h 1, spielte er praktisch mit einem Turm mehr und brachte das Übergewicht mit geduldigem Spiel Schritt für Schritt zur Geltung.

BLITZLANDESMEISTERSCHAFT 1999

Juro Ljubic gewinnt zum 3. Mal en suite!

1. Allgemeines

Insgesamt 36 Teilnehmer aus 13 Salzburger Vereinen stellten sich dem Turnierleiterteam IS Gerhard Herndl und Helmut Flatz. Präsident und Landesspielleiter IS Gerhard Herndl gab jedoch aus bereits in einer früheren SIS veröffentlichten Gründen die Turnierleitung an Helmut Flatz ab, der an diesem Ort bereits im Mai 99 das Jubiläumsturnier der Stadtvereine Inter Salzburg und Salzburg Süd souverän leitete.

Nachdem sich heuer kein Verein zeitgerecht um die Austragung der Landesblitzmeisterschaft beworben hatte, veranstaltete der Salzburger Schachlandesverband dieses Turnier im Hotel Schaffenrath in diesem Jahr in Eigenregie. Dies hatte leider zur Folge, daß die Preisgestaltung nicht ganz so üppig wie in den vergangenen Jahren war, wo sich die veran

staltenden Vereine jeweils ganz besonders um attraktive Preise bemühten. Insbesondere das Fehlen jeglicher Kategoriepreise erscheint mir für ein Turnier dieser Kategorie als ein bedauerliches Manko.

Desto erfreulicher war die Teilnahme von Vereinen aus allen Regionen, wobei hervorzuheben ist, daß die aktiven Südvereine (Uttendorf 6, Schwarzach 5, Zell/See 2, Saalfelden 1 Teilnehmer) es mit insgesamt 14 Teilnehmern auf ebenso viele Spieler brachten wie die Salzburger Stadtvereine (ASK 9, Inter 3, Mozart 2 Spieler). Aus der Region Mitte war Tenneck mit 2 und Rif mit 1 Spieler vertreten, aus dem Norden Mattighofen mit 2 und Mondsee, Ranshofen und Bad Ischl mit je 1 Spieler. Leider hat keine einzige Salzburger Dame an diesem Turnier teilgenommen!

Im Vergleich zu den beiden letzten Landesblitzmeisterschaften, 1998 in Oberndorf mit 31 Teilnehmer und 1997 in Zell/See mit 39 Teilnehmern, lag die Teilnehmerzahl ziemlich genau in der Mitte, ein Zeichen dafür, daß der Austragungsort an sich keinerlei Einfluß auf die Teilnehmerzahl besitzt.

2. Turnierverlauf

Mit 15 Teilnehmern über Elo 2000 war das Feld sowohl sehr stark als auch sehr ausgeglichen besetzt, so daß von Anfang an ein spannender Turnierverlauf zu erwarten war. Von der Elozahl her gesehen war Franz Hager (2207) knapper Favorit vor Siegi Teufl (2174), Juro Ljubic (2144), Franz Waggerl (2141) Gerald Herndl (2095) und Christoph Löffler (2086), wobei Juro allerdings aufgrund seiner beiden Siege in den beiden letzten Jahren doch für viele als der eindeutige Topfavorit galt.

Nach 5 Runden führte etwas überraschend Gerald Herndl mit dem Punktemaximum (Siege gegen Plomberger, Scheiblmaier, Juro und Pero Ljubic und Mirsad Cardaklija) von 5 Siegen vor Juro Ljubic (Siege u.a. gegen Löffler und Feichtner), Christoph Löffler (Siege u.a. gegen Hager und Klinger sen.) und Walter Krimbacher (Siege u.a. gegen Pero Ljubic und Rupert Wieser) mit jeweils 4 Punkten. Dahinter lauerten mit 3,5/5 die ambitionierten Verfolger Franz Hager, Mirsad Cardaklija, Siegfried Teufl, Manfred Neuwirth und Bernhard Besner.

Gerald Herndl besiegte in der 6. Runde auch noch Christoph Löffler, danach mußte er aber gegen Franz Hager, Franz Waggerl und Bozo Bjelosevic drei Niederlagen in Folge einstecken. Damit wurden bei Gerald natürlich Erinnerungen an die letzte

Salzburger Schnellschachmeisterschaft wach, wo er in den fünf Vormittagsrunden 5 Siege erzielte, aber alle 4 Nachmittagspartien verloren hatte. Von den Verfolgern hingegen erreichten Franz Hager und Juro Ljubic in den Runden 6-8 jeweils 2,5 Punkte, wobei sie gegen einander remisierten und sich damit an die Spitze setzten.

Nach 9 Runden führte Juro mit 7,5 Punkten relativ klar vor Bozo Bjelosevic, Mirsad Cardaklija und Thomas Feichtner mit jeweils 6,5 Punkten, gefolgt von Franz Hager, Gerald Herndl, Franz Waggerl mit je 6,0 Punkten und Christoph Löffler, Pero Ljubic, Manfred Neuwirth, Bernhard Besner usw. mit 5,5 Punkten.

Bereits in der vorletzten Runde fixierte Juro mit einem Sieg über Bozo, der zu diesem Zeitpunkt am geteilten 2. Platz lag, seinen neuerlichen Turniersieg und stellte damit seine Dominanz im Blitzschach eindrucksvoll unter Beweis. Ein kleines, aber bedeutungsloses Mißgeschick ließ ihn dann allerdings die Schlußrunde gegen seinen Bruder Pero noch verlieren. Alles in allem ein sehr verdienter und überzeugender Turniersieg des jungen Schwarzacher, der damit einmal mehr unter Beweis stellte, daß man sowohl im Turnierschach als auch im Blitzschach Landesmeister werden kann! Mit 8,5/11 siegte er zwar nur mit knappem Vorsprung, war aber ab der 7. Runde immer in Führung. Herzlichen Glückwunsch zum dritten Sieg in der Landesblitzmeisterschaft in Folge!!

Franz Hager (8,0/11; 75 BH) erkämpfte sich mit zwei Siegen in den beiden Schlußrunden gegen Franz Waggerl und Bozo Bjelosevic noch knapp den 2. Platz vor Gerald Herndl (8,0/11; 74BH), der nach starkem Start und einer kürzeren Schwächeperiode in den beiden Schlußrunden gegen Bernhard Besner und Thomas Feichtner ebenfalls noch zweimal voll punkten konnte.

Den 4.-6. Platz teilten sich mit jeweils 7,5/11 Christoph Löffler (75,5 BH), Mirsad Cardaklija (73 BH) und Pero Ljubic (70 BH), wobei in der Schlußrunde Christoph Mirsad und Pero Juro schlagen konnte. Diese 6 Spieler eroberten die ausgespielten Geldpreise, die restlichen Spieler, u.a. so starke Blitzer wie Franz Waggerl (7,0/11; BH 70,5), Bozo Bjelosevic, Thomas Feichtner, Siegi Teufl Manfred Neuwirth und Josef Klinger sen. (jeweils 6,5), die die folgenden Plätze belegten, gingen leer aus.

Das gesamt Turnier verlief fair und sportlich und wurde vom Schiedsrichter Helmut Flatz, der niemals

BLITZ - LANDESMEISTERSCHAFT 1999

eingreifen mußte, souverän und äußerst zügig geleitet, so daß es viele bedauerten, daß nur 11 Runden gespielt wurden.

GESAMTERGEBNIS

	Name	Verein		Pkt	BH
1	Ljubic Juro	Schwarzach	2265	8,5	74
2	Hager Franz	Inter	2240	8,0	75
3	Herndl Gerald	ASK	2095	8,0	74
4	Löffler Christoph	ASK	2087	7,5	75,5
5	Cardaklija Mirsad	Mondsee	2001	7,5	73
6	Ljubic Pero	Schwarzach	2042	7,5	70
7	Waggerl Franz	Inter	2185	7,0	70,5
8	Bjelosevic Bozo	Schwarzach	1962	6,5	69,5
9	Feichtner Thomas	Uttendorf	2047	6,5	67,5
10	Teufl Siegfried	ASK	2174	6,5	67,5
11	Neuwirth Manfred	Schwarzach	1738	6,5	66,5
12	Klinger Josef Sen.	Schwarzach	1954	6,5	61,5
13	Krimbacher Walter	ASK	2114	6,0	65
14	Hahn Günter	Uttendorf	2049	6,0	60,5
15	Werdecker Roland	Mattighofen	1912	6,0	48
16	Besner Bernhard	ASK	2179	5,5	73
17	Maierhofer Johann	Ranshofen	2160	5,5	63,5
18	Maier Georg	Zell am See	2026	5,5	63
19	Berti Rudolf	Uttendorf	1707	5,5	60,5
20	Theussl Manfred	Uttendorf	1798	5,5	60,5
21	Plomberger Rol.	Mozart	1813	5,0	65,5
22	Wieser Rupert	Tenneck-	2124	5,0	61,5
23	Gruber Helmut	Zell am See	1816	5,0	57
24	Stojakovic Miro	Saalfelden	1703	5,0	55
25	Groiss Karl	ASK	1863	5,0	52,5
26	Kohlbauer Josef	Rif Hallein	1691	5,0	49,5
27	Akhtar Jamshed	Mozart	1686	5,0	43,5
28	Scheiblmaier Rob.	ASK	2010	4,5	60,5
29	Ebner Josef	ASK	1760	4,5	52
30	Feichtenschlager J	Mattighofen	1821	4,0	55,5
31	Thurner Michael	Uttendorf	1483	4,0	53
32	Scharler Jürgen	Tenneck	1456	3,0	51
33	Wieser Martin	Inter	1577	3,0	48
34	Haselsteiner Walt.	ASK	1625	3,0	42,5
35	Berti Christoph	Uttendorf	1438	2,5	53
36	Binder Franz	Bad Ischl	1661	2,5	45

S-CLUB JUGENDLIGA

1. Runde

	HSV Salzburg	ÖGB Saalfelden	0,5:3,5
1	Bernhaupt Daniel	Fersterer Hanna	0 : 1
2	Veigl Thomas	Hartl Anna Mari	½:½
3	Zerdahelyi Ivo	Fersterer Kathar	0 : 1
4	Mauch Eva	Saber Fabio	0 : 1

	Maxgl. Champs	Pizzeria Neum.	1,5:2,5
1	Mroz Thomas	Hauser Günther	1 : 0
2	Fellner Florian	Hauser Johann	0 : 1
3	Fellner Martina	Höckner Claudia	0 : 1
4	Tatra Florian	Bräumann Peter	½:½

	Maxglaner HS	Mozart Mix	1,5:2,5
1	Huynh Tony	Marchhart Mat	0 : 1
2	Kellner Franz	Walkner Julian	½:½
3	Novokmet Mark	Aflenzer Manuel	0 : 1
4	Wakolbinger Stef	Loderbauer Stefa	1 : 0

	Itzlinger Champs	HS Hubert Sattl.	4,0:0,0
1	Bärnthaler Michael	Novokmet Mate	1 : 0
2	Moßhammer Mich	Halilovic Moamer	1 : 0
3	Friedl Tobias	Trinker Cornelia	1 : 0
4	Moßhammer Mar.	Schörghofer David	1 : 0

2. Runde

	ÖGB Saalfelden	Pizzeria Neum.	3,0:1,0
1	Fersterer Hanna	Hauser Günther	1 : 0
2	Hartl Anna Mari	Hauser Johann	0 : 1
3	Fersterer Kathar	Höckner Claudia	1 : 0
4	Saber Fabio	Bräumann Peter	1 : 0

	HSV Salzburg	Mozart Mix	0,0:4,0
1	Bernhaupt Daniel	Marchhart Mat	0 : 1
2	Veigl Thomas	Walkner Julian	0 : 1
3	Zerdahelyi Ivo	Aflenzer Manuel	0 : 1
4	Mauch Eva	Loderbauer Stefa	0 : 1

	Maxgl. Champs	HS Hubert Sattl.	3,5:0,5
1	Mroz Thomas	Novokmet Mate	1 : 0
2	Fellner Florian	Böhm Bettina	1 : 0
3	Fellner Martina	Trinker Cornelia	1 : 0
4	Tatra Florian	Schörghofer David	½:½

BERICHT ÜBER DIE 1.- 3. RUNDE DER S-CLUB LIGA

	Maxglaner HS	Itzlinger Champs	2,5:1,5
1	Huynh Tony	Bärnthaler Michael	½:½
2	Kellner Franz	Moßhammer Mich	1 : 0
3	Novokmet Mark	Friedl Tobias	0 : 1
4	Wakolbinger Stef	Moßhammer Mar.	1 : 0

	HS Hubert Sattl.	Mozart Mix	0,0:4,0
1	Novokmet Mate	Marchhart Mat	0 : 1
2	Halilovic Moamer	Walkner Julian	0 : 1
3	Trinker Cornelia	Aflenzer Manuel	0 : 1
4	Schörghofer David	Loderbauer Stefa	0 : 1

3. Runde

	Maxglaner Ch	ÖGB Saalfelden	1,0:3,0
1	Mroz Thomas	Fersterer Hanna	1 : 0
2	Fellner Florian	Hartl Anna Mari	0 : 1
3	Fellner Martina	Fersterer Kathar	0 : 1
4	Tatra Florian	Saber Fabio	0 : 1

4. RUNDE, AM 21. 11. 1999

GEMEINSAMER SPIELORT SAALFELDEN

ÖGB Raika Saalfelden	Mozart Mix
Pizzeria Neumarkt	HS Hubert Sattlergasse
HSV Salzburg	Itzlinger Champs M97
Maxglaner Champs M97	Maxglaner Hauptschule

	Maxglaner HS	HSV Salzburg	4,0:0,0
1	Huynh Tony	Bernhaupt Daniel	1 : 0
2	Kellner Franz	Zerdahelyi Ivo	1 : 0
3	Novokmet Mark	Mauch Eva	1 : 0
4	Wakolbinger Stef	Veigl Thomas	1 : 0

5. RUNDE, AM 21. 11. 1999

GEMEINSAMER SPIELORT SAALELDEN

Itzlinger Champs M97	ÖGB Raika Saalfelden
HS Hubert Sattlergasse	Maxglaner Hauptschule
Mozart Mix	Maxglaner Champs m97
Pizzeria Neumarkt	HSV Salzburg

	Itzlinger Champs	Pizzeria Neum.	3,0:1,0
1	Bärnthaler Michael	Hauser Johann	1 : 0
2	Moßhammer Mich	Hauser Günther	1 : 0
3	Friedl Tobias	Höckner Claudia	1 : 0
4	Moßhammer Mar.	Bräumann Peter	0 : 1

TABELLE S-CLUB SCHÜLERLIGA

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	MP	PKT.	PL.
1	Mozart Mix				2,5			4,0	4,0	6	10,5	88
2	Saalfelden Zukunft					3,0	3,0	3,5		6	9,5	79
3	Itzlinger Champs M97				1,5		3,0		4,0	4	8,5	71
4	Maxglaner HS M97	1,5		2,5				4,0		4	8,0	67
5	Maxgl. Champs M97		1,0				1,5		3,5	2	6,0	50
6	Pizzeria Neumarkt		1,0	1,0		2,5				2	4,5	38
7	HSV Jugend	0,0	0,5		0,0					0	0,5	4
8	HS Hub.Sattl. M98	0,0		0,0		0,5				0	0,5	4

KOMMENTAR ZU DEN 1.- 3. RUNDEN S-CLUB

Nun kommt auch diese Liga schön langsam in die Jahre und hat sich im Gefüge der Landesbewerbe bestens etabliert. Obwohl nach wie vor zuwenig Vereine diese Möglichkeit nutzen um Jugendliche und Schüler an Meisterschaftsbedingungen zu gewöhnen. Sollte nämlich einmal Mozart als Hauptakteur in dieser Liga ausfallen, dann steht es schlecht um die nötige Anzahl der Mannschaften. Wie jedes Jahr, erfolgt auch heuer der Aufruf an alle Vereine wieder mehr Jugendarbeit zu machen, um diese Liga noch über Jahre hinaus am Leben zu erhalten. Da Schüler und Jugendliche der ganzen Leistungs-

breite in dieser Liga eingesetzt werden, ist es ganz natürlich, dass es große Unterschiede gibt und es sehr oft zu eindeutigen Ergebnissen kommt.

HSV Salzburg – ÖGB Saalfelden 0,5 : 3,5

Nach dem 22. Zug übersah der Neuling Ivo Zerdahelyi gegen Fersterer Katharina einen Mattangriff, als er versuchte seinen Turm zu decken. Der Gewinn eines Turmes genügte Saber Fabio zum Sieg gegen Mauch Eva, bei der sich doch die fehlende Spielpraxis bemerkbar machte. Nach ausgeglichenem Spiel einigten sich Thomas Veigl und Anna Maria Hartl auf Remis. Fersterer Hanna gewann in der Eröffnung einen Bauern von Daniel. Daniel verlor im Mittelspiel noch zwei Bauern, was der routiniert spielenden Hanna zum sicheren Sieg genügte.